

## Schule im Brennpunkt

### „IAQ debattiert“ mit Dr. Franziska Krumwiede-Steiner

Das am 1. August 2024 gestartete Bund-Länder-Programm „Startchancen“ hat das Ziel, die Bildungs- und Teilhabechancen sozial benachteiligter Schüler\*innen zu verbessern. Prof. Dr. Sybille Stöbe-Blossey und Philipp Hackstein vom Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen sind Experten zu den Themen Bildung, Entwicklung und Soziale Teilhabe. Am 25. November sprachen sie in der Reihe „IAQ debattiert“ mit Dr. Franziska Krumwiede-Steiner, Mitglied des Bundestags für Bündnis 90/Die Grünen, sowie mit Vertreterinnen aus der kommunalen Praxis aus Gladbeck und Mönchengladbach über Gelingensbedingungen für die Gestaltung von Präventions- und Bildungsketten für Kinder im Grundschulalter.

**Zur Pressemitteilung**

**IAQ-Report lesen**

## Aktuelles

### Projektabschluss

#### Plattformökonomie und soziale Sicherung



In den vergangenen drei Jahren wurde am IAQ der Universität Duisburg-Essen und an der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM an der Ruhr-Universität Bochum intensiv geforscht. Die Wissenschaftler\*innen um Dr. Fabian Hoose und Fabian Beckmann führten spannende Interviews, präsentierten immer wieder Ergebnisse und diskutierten diese angeregt in verschiedenen Veranstaltungen.

Einige zentrale Erkenntnisse wurden auf der digitalen Abschlussveranstaltung des FIS-geförderten Forschungsprojektes am 15. November vorgestellt. Die Präsentation steht zum [Download](#) zu Verfügung.

[Informationen zum Projekt](#)

#### WSI-Blogbeitrag „Mythen der Sozialpolitik“

##### „Nein! Die Rentenangleichung ist nicht für alle Menschen in Ostdeutschland von Vorteil“

Die Rentenangleichung sollte ein weiterer Schritt zu gleichen Einkommens- und Lebensverhältnissen sein. Doch im Osten bedeutet sie für viele eine Verringerung ihrer Anwartschaften und damit weniger Rente. Im WSI-Blog "Mythen der Sozialpolitik" erläutert Dr. Andreas Jansen, wissenschaftlicher Mitarbeiter der IAQ-Forschungsabteilung Arbeitsmarkt –

Integration – Mobilität (AIM), warum die vorzeitige Angleichung des aktuellen Rentenwertes noch lange nicht zu einheitliche Altersrentenanwartschaften, geschweige denn zu einheitlichen Altersrenten in Ost- und Westdeutschland führt.

[Zum Blog-Beitrag](#)

#### Einblicke in die Praxis

##### „Der dreigliedrige Ansatz der Sozialraumorientierung: Wie Schulen vom Umfeld profitieren“

Wie kann sich eine Schule erfolgreich im Sozialraum verankern und diesen als Ressource für die eigene Entwicklung nutzen? Philipp Hackstein, wissenschaftlicher Mitarbeiter unserer Forschungsabteilung Bildung, Entwicklung und Soziale Teilhabe (BEST) erklärt im Interview mit der Wübben Stiftung Bildung, warum die Sozialraumorientierung von Schulen entscheidend für die Zusammenarbeit mit Familien ist, wie diese gelingen kann und welche Herausforderungen dabei bestehen.

[Zum Interview](#)

## Veranstaltungen

**12.12.2024, 14:00 – 15:45 Uhr (online)**

#### DIFIS Hot Topic

##### „Digitalisierung der Sozialverwaltung & bürgerfreundlicher Sozialstaat – Wo hakt es?“

Im Rahmen eines DIFIS Hot Topic diskutieren wir die Perspektive der Kommunen bei der Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen. Aktueller Anlass ist das Positionspapier der Arbeits- und Sozialministerkonferenz, das sich auch mit Fragen der Digitalisierung in der Sozialverwaltung befasst. Vier Experten aus Wissenschaft und Praxis erläutern, warum die Lage der Kommunen bei der Digitalisierung ein ‚Hot Topic‘ ist und welche Schritte erforderlich sind, um die Digitalisierung der Sozialverwaltung voranzutreiben und den Weg zu einem bürgerfreundlicheren Sozialstaat zu ebnen, der sowohl Bürger\*innen als auch der öffentlichen Verwaltung Entlastung bietet.

[Weitere Informationen](#)

[Anmeldung bis 5. Dezember 2024](#)

16.01.2025, 15:00 – 17:00 (online)

## „Das Bildungs- und Teilhabepaket: Umsetzung, Zugänglichkeit, Inanspruchnahme“

Die digitale Veranstaltungsreihe im Arbeitsforum Armut(sfolgen)prävention für Kinder und Jugendliche (Forschungsfeld 5 „Sozialpolitik als Prozess“) des Deutschen Instituts für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS) möchte unterschiedliche Aspekte des Themenbereichs in einem Wissenschaft-Praxis-Dialog aufgreifen. Dabei wird ein breites Verständnis von Armut zugrunde gelegt, das verschiedene Dimensionen umfasst und insbesondere eine infrastrukturelle und ressortübergreifende Perspektive einbezieht. Impulse aus wissenschaftlicher und umsetzender Perspektive und viel Diskussionszeit sollen Austausch und Vernetzung dialogorientiert fördern.

Weitere Informationen

Anmeldung bis 14. Januar 2025

## Save the Dates!

24.02.2025, 14:30 – 16:00 Uhr (online)

„IAQ debattiert“

## Rentenpolitik: Neue Entwicklungen bei der Absicherung von Erwerbsunfähigkeit

Weitere Informationen folgen

06. – 07.03.2025

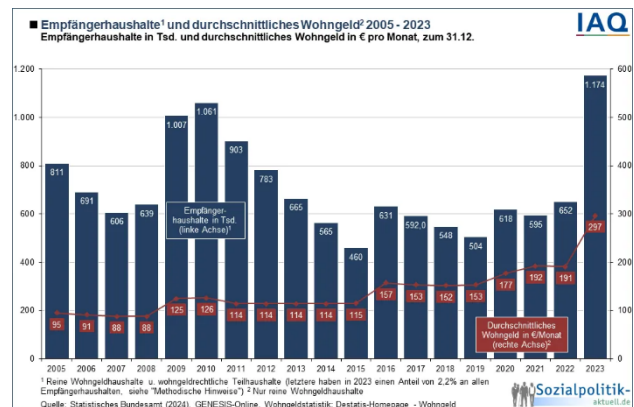
## 12. Promotionswerkstatt Rhein Ruhr

Die **12. Sozialwissenschaftliche Promotionswerkstatt Rhein-Ruhr** findet am **6. und 7. März 2025** an der **Universität Duisburg-Essen** statt. Die Veranstaltung richtet sich an Doktorand\*innen aus den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, die an Dissertationen zu Themen wie *Arbeit, Arbeitsmarkt, Bildung, Ungleichheit und Sozialpolitik* arbeiten.

Im Rahmen der Werkstatt besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre laufenden Arbeiten zu präsentieren und mit erfahrenen Wissenschaftler\*innen sowie anderen Doktorierenden in einen intensiven Austausch zu treten. Sowohl theoretisch-konzeptionelle als auch empirische Arbeiten sind gleichermaßen erwünscht.

Ansprechpartner: [Dr. Marcel Erlinghagen](#)

## Sozialpolitik Aktuell



Im Informationsportal <http://www.sozialpolitik-aktuell.de> finden Sie zahlreiche neu eingestellte Dokumente, Info-Grafiken und Links. Das aktuelle Thema des Monats Dezember 2024 lautet: „Mehr Menschen sind auf Wohngeld angewiesen, nehmen es aber nicht immer in Anspruch“.

Stark steigende Wohn- und Energiekosten in Verbindung mit dem seit 2023 geltenden Wohngeld-Plus-Gesetz haben dazu geführt, dass sich die Gruppe der Empfangsberechtigten und die gesamten Wohngeldzahlungen erhöht haben. Damit sollen Bürgerinnen und Bürger vor Armutslagen durch zu hohe Kosten für eine warme Wohnung geschützt werden. Es wurde davon ausgegangen, dass im Jahr 2023 rund 2 Mio. Empfängerhaushalte die Leistung in Anspruch nehmen würden, tatsächlich waren es aber nur 1,2 Mio. Der Wohngeldanspruch wird also von vielen nicht realisiert.

Zum Thema des Monats

Download des Newsletters über <http://www.sozialpolitik-aktuell.de/newsletter.html>.

## Neue DIFIS-Studie

### „Gerechtigkeit im Altersübergang. Stand, Perspektiven und Rollen der Forschung“

Eine neue DIFIS-Studie nimmt eine Positionsbestimmung der Altersübergangsforschung vor: Der demographische Wandel und der Übergang der Babyboomer in die Rente rückt Fragen nach einem gerechten Rentensystem und der Untersuchung von Übergängen vom Erwerbsleben in die Rente in das Zentrum sozialpolitischer Debatten. Zu diesen Fragen hat eine Autorengruppe um

Hans Martin Hasselhorn und Martin Brussig ein Positionspapier erstellt, das nun als DIFIS-Studie 08/2024 erschienen ist

[Zur Publikation](#)

---

## Zeitschrift für Sozialreform

### „Arbeits- und Gesundheitsförderung: Neue Analysen zur institutionellen Differenzierung und Interpenetration“

Das Heft 4/2024 der Zeitschrift für Sozialreform versammelt aktuelle Beiträge zu dem Schwerpunktthema „Arbeits- und Gesundheitsförderung: Neue Analysen zur institutionellen Differenzierung und Interpenetration“ und wird von Prof. Dr. Martin Brussig (IAQ) gemeinsam mit Prof. Dr. Bernhard Boockmann und Hans-Dieter Nolting herausgegeben.

Der darin enthaltene Beitrag von Anemari Karacic (IAQ) „Wie kommen die Leistungen zu den ‚richtigen‘ Personen? Fallstricke in Selektionsprozessen der Zielgruppenbestimmung und Zielgruppenidentifizierung“ wurde von den Gastherausgebern des Schwerpunktheftes als „Editor’s choice“ ausgewählt und steht damit online im free access zur Verfügung.

[Zum Beitrag](#)

---

## Weitere Veröffentlichungen

Ruth, Marina / Stöbe-Blossey, Sybille, 2025: Schnittstellen in der Sozialpolitik. In: Brettschneider, Antonio / Grohs, Stephan / Jehles, Nora (Hrsg.): Handbuch Kommunale Sozialpolitik. Wiesbaden: Springer VS | [DOI-Link](#)

Gerlmaier, Anja / Kramer, Paul-Fiete, 2024: How human friendly is ChatGPT for knowledge workers? Analyzing opportunities and risks of generative AI with the FriendlyTechCheck (FTC). In: E|N|E|T|O|S|H Fact Sheet 2024-07 (European Network Education and Training in Occupational Safety and Health)

Mergener, Alexandra / Rinke, Timothy / Entgelmeier, Ines, 2024: Is More Really More? Evidence of a Curvilinear Relationship between the Extent of Telework and Employees’ Temporal Alignment of Work and Private Life in Germany. In: Social Sciences 13 (10), pp. 508

Schlee, Thorsten, 2024: Ausländerbehörden im Spannungsfeld gegenwärtiger Migrationspolitik. In: Bundeszentrale für politische Bildung 12.11.2024 | [Lesen](#)

Brussig, Martin / Kirchmann, Andrea / Kirsch, Johannes / Pimminger, Irene / Roth, Eva / Schafstädt, Christin / Scheu, Tobias / Verbeek, Hans, 2024: Gleichstellungsimpulse im SGB II Zielsteuerungssystem. Schlussbericht . Berlin: Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Forschungsbericht 644 | [Info](#)

Antoni, Conny H. / Hellert, Ulrike / Latniak, Erich (Hrsg.), 2024: Digitale Führung und Zusammenarbeit. Konzepte, Tools, Erfahrungen für die Arbeitswelt 4.0. Berlin, Heidelberg: Springer Vieweg | [DOI-Link](#) | [Lesen](#)

---

## Vorträge

Dr. Sophie Rosenbohm: *Arbeit in der Plattformökonomie: Perspektiven und Herausforderungen*. Ausgeliefert? Arbeit in der Plattformökonomie. Buchvorstellung mit Orry Mittenmayer und Diskussion mit Dr. Sophie Rosenbohm, Kassel, JUST Promotionskolleg, Universität Kassel, 04.12.2024 | [Weitere Informationen](#)

Dr. Anja Gerlmaier, Dr. Paul-Fiete Kramer: *How human friendly is ChatGPT for knowledge workers? Analyzing opportunities and risks of generative AI with the FriendlyTechCheck (FTC)*. 29th ENETOSH Network Meeting, 10.12.2024 | [Weitere Informationen](#)

Dr. Anja Gerlmaier: *Prävention psychischer Belastung in Transformationsprozessen: Entwicklung und Erprobung des Health oriented transformation program (HOT)*. 71. Frühjahrskongress der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e. V. 2025. „Arbeit 5.0: Menschzentrierte Innovationen für die Zukunft der Arbeit“, 25. März bis 27. März 2025 in Aachen, 26.03.2025 | [Weitere Informationen](#)

Dr. Anja Gerlmaier, Dr. Paul-Fiete Kramer: *Humanzentrierte Arbeitsgestaltung beim Einsatz künstlicher Intelligenz: Evaluation des Dialogverfahrens „FriendlyTechCheck“ in verschiedenen Arbeitskontexten*. 71. Frühjahrskongress der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e. V. 2025. „Arbeit 5.0: Menschzentrierte Innovationen für die Zukunft der Arbeit“, 25. März bis 27. März 2025 in Aachen, 27.03.2025 | [Weitere Informationen](#)

## Medienlinks

21.11.2024

[Ganzttag ist nicht gleich Ganzttag](#)

GEW.de

12.11.2024

[Demografie-Schock: Wie Deutschland sieben Millionen Arbeitskräfte mobilisieren könnte](#)

msn.com (Wirtschaftswoche)

12.11.2024

[Generationenvertrag am Limit: Sorgen Sie sich um Ihre Rente?](#)

Bayern 2 Tagesgespräch

09.11.2024

[Sozialtourismus durch Südosteuropäer? Forscher widersprechen](#)

WAZ.de

08.11.2024

[Ganzttagsschulen in NRW: Es hakt noch an vielen Stellen](#)

wdr.de

08.11.2024

[Sozialpolitik der Ampel – war da was?](#)

nd-aktuell.de

---

## **IAQ-Aktuell 2024-12**

**Redaktionsschluss: 03.12.2024**

Institut Arbeit und Qualifikation  
Fakultät für Gesellschaftswissenschaften  
Universität Duisburg-Essen

### **IAQ-Publikationsreihen:**

<https://www.uni-due.de/iaq/reihen.php>

Den IAQ-Newsletter können Sie über unserer Mailingliste abonnieren:

<https://www.uni-due.de/iaq/newsletter.php>

IAQ im Internet

<https://www.uni-due.de/iaq/>

### **Redaktion:**

Katja Goepel

[katja.goepel@uni-due.de](mailto:katja.goepel@uni-due.de)